

Hermit's World

A Captain Future / ST-TNG Crossover

Von abgemeldet

Kapitel 26: Spät am Abend hat Will Riker...

Spät am Abend hat Will Riker seine Arbeit endlich abschließen können und schaltet jetzt den Computer aus. Er streckt sich, massiert seinen steifen Nacken, der garantiert die Ursache ist für die Kopfschmerzen, die ihn schon die ganze letzte Stunde lang nerven und ihn am Nachdenken hindern.

Die Kopfschmerzen sind sicherlich ein Grund für seine schlechte Laune. Kopfzerbrechen bereiten ihm aber auch noch ganz andere Angelegenheiten, und eine davon heißt Deanna Troi.

Im Grunde genommen hat er keine Lust auf große Diskussionen, aber irgendwie möchte er jetzt auch Klarheit. Er steht auf. Ein Blick auf die Uhr sagt ihm, dass es zwar eigentlich schon zu spät ist, um bei ihr vorbeizuschauen, aber probieren will er es trotzdem...

Draußen auf dem Gang ist es ruhig. Er wird sich nicht von seiner schlechten Laune beeinflussen lassen und sie einfach nur darauf ansprechen, nimmt er sich vor, während er seine Schritte zum Turbolift lenkt - er wird mit ihr einfach nur darüber reden. Ohne Emotionen aufzuwühlen, sachlich und klar...

Vor ihrer Tür bleibt er stehen.

Der Türsummer piepst, doch die Tür öffnet sich nicht.

Riker tritt einen Schritt zurück. Wahrscheinlich ist sie schon...

Nein. Eigentlich ist sie immer noch spät auf - warum also gerade heute...? Zu ärgerlich. Er dreht sich um und wendet sich zum Gehen, als ihm eine Idee kommt.

Seine Finger berühren sein Comlink. "Computer," sagt er, "lokalisier den Aufenthaltsort von Counsellor Troi."

"Einen Moment bitte," sagt die Stimme, die ihm antwortet, und dann fügt sie lapidar hinzu: "Counsellor Troi kann nicht lokalisiert werden."

"Was soll das heißen - sie kann nicht lokalisiert werden?" fragt Riker verärgert nach.

"Counsellor Troi befindet sich nicht an Bord der ENTERPRISE," präzisiert der Computer seine Aussage.

Dämmerlicht.

Deanna blinzelt verschlafen und schließt gleich wieder die Augen. Die Bettdecke raschelt, während sie sich streckt und gähnt, und ihre Hand tastet sich langsam vorwärts.

...Nichts.

Leere.

Wo ihre Finger hinfühlen, ist nur Bettdecke und sonst gar nichts - allerdings zerwühlte und zerknautschte Bettdecke.

"...Curtis?" Sie öffnet die Augen und schaut sich um.

Future muß am Schreibtisch gestanden haben und kommt jetzt auf sie zu. Vorsichtig setzt er sich neben sie auf die Bettkante, beugt sich zu ihr herab und küsst sie.

"...was machst Du denn - mitten in der Nacht?" fragt sie leise.

"Nachdenken," erwidert er.

"Worüber?"

Er steht auf, geht um das Bett herum und läßt sich auf seiner Seite der Bettdecke nieder. "Mir gehen so einige Dinge durch den Kopf, was unsere Theorien betrifft - ich habe mir ein paar Noizen gemacht..."

Die Bettdecke raschelt, dann ist er wieder neben ihr, und sie spürt die Wärme seines Körpers. Sie kuschelt sich an ihn, und er nimmt sie in die Arme und hält sie fest.

"Du bist wohl immer im Dienst, Curtis..." Ihre Finger zerwühlen seinen Haarschopf.

Er wirkt nachdenklich. "Nein - aber ..." Er hält plötzlich inne und küsst sie.

"...mmphhh -" versucht Deanna zu sagen, doch Küssen und Sprechen wollen in diesem Moment nicht gleichzeitig funktionieren.

"...Was ist?" fragt er ganz harmlos, als sie wieder Luft holt und ihn ansieht. Seine Augen scheinen selbst in der Dunkelheit zu glühen.

"Du bist unmöglich, Curtis," sagt sie liebevoll.

Future lacht leise. "Das merkst Du erst jetzt?"

Sich aus seiner Umarmung winden, ein Kissen greifen und ausholen ist für Deanna Sache eines Augenblicks. Das Kissen trifft jedoch nicht, denn auch Futures Reaktion ist schnell...

Plötzlich ist er über ihr, hält sie fest und küsst sie.

Deannas Protest schmilzt dahin. Sie schlingt die Arme um seinen Hals und zieht ihn zu sich herab.

"...Mehr!," flüstert sie.

Er blickt ihr in die Augen. "Wirklich?"

Der Rest der Konversation wird unter anderem vom Rascheln der Bettdecke beeinträchtigt und ist daher nicht mehr verständlich.